

---

## MEDIENINFORMATION

---

### **Umfrage zeigt: Personalmanager bereiten Unternehmen auf Rente mit 67 vor - aber es gibt noch Handlungsbedarf**

#### **Bundesverband der Personalmanager legt erstmals repräsentative Befragung von Personalverantwortlichen vor**

**Berlin, 2. Dezember 2010** – Insbesondere durch Gesundheitsförderung sowie Fort- und Weiterbildung bemühen sich Personalmanager schon heute, ihre Unternehmen demografiefest zu machen. Dies ergab eine erste repräsentative Umfrage, die der Bundesverband der Personalmanager (BPM) im November durchgeführt hat. An der Befragung haben sich rund 2000 Personalverantwortliche aus dem gesamten Bundesgebiet beteiligt. Die Befragten gaben zu über 50 Prozent an, dass sich die für die Stellenbesetzung benötigte Zeit in den letzten Jahren verlängert habe. Fast 60 Prozent rechnen damit, dass sie in Zukunft Probleme bei der Besetzung offener Stellen haben werden. *„Die Unternehmen müssen heute gegensteuern, damit sie nicht bald Umsatzeinbußen wegen fehlender qualifizierter Mitarbeiter hinnehmen müssen. Wie es unsere Befragung zeigt, setzen Personalmanager bereits zahlreiche Maßnahmen um, die es Kolleginnen und Kollegen ermöglichen, länger im Beruf zu bleiben. Wichtig ist, dass den Personalern hier noch mehr Handlungsspielraum gegeben wird“*, äußert sich Joachim Sauer, Präsident des Bundesverbandes der Personalmanager und Initiator der Befragung.

Die Umfrage des BPM macht deutlich, dass die Unternehmen je nach ihrer Größe unterschiedlich gut auf den demografischen Wandel vorbereitet sind. Im Gegensatz zu ihren Kollegen in großen Betrieben fühlen sich Personalmanager kleiner und mittelständischer Unternehmen nur unzureichend über die neue Regelung zur Anhebung der Altersgrenzen informiert (19 Prozent in Unternehmen mit 1-20 Mitarbeitern, 32 Prozent bei 2-50 Mitarbeitern, 45 Prozent bei 50-100 Mitarbeitern). *„Wir als Bundesverband der Personalmanager sehen es als unsere Aufgabe an, Personaler auch in kleinen Betrieben noch besser über die Herausforderung des demografischen Wandels, Lösungsansätze und den besten Maßnahmenmix zur Weiterbeschäftigung älterer Arbeitnehmer zu informieren“*, sagt Joachim Sauer.

Die Befragung des Bundesverbands der Personalmanager fand vom 8. bis 12. November 2010 statt.

## MEDIENINFORMATION

---

### Über den BPM

Der Bundesverband der Personalmanager (BPM) ist die berufsständige Vereinigung für Personalmanager aus Unternehmen, Organisationen und Verbänden. Der Verband mit Sitz in Berlin vertritt die Interessen seiner mehr als 2.100 Mitglieder auf regionaler und Bundesebene gegenüber der Politik und der Wirtschaft. Er bezieht in der öffentlichen Diskussion Stellung zu Themen, die den Berufsstand betreffen. Ferner gewährleistet der BPM umfangreichen und nachhaltigen Austausch unter seinen Mitgliedern sowie auf europäischer und internationaler Ebene. Mitglied werden können ausschließlich hauptberuflich tätige Personalverantwortliche bzw. Mitarbeiter der Personalabteilungen. Die Mitgliedschaft im BPM ist personengebunden.

### Materialien

Ausgewählte Umfrageergebnisse finden Sie anbei. Sollten Sie Rückfragen haben oder an einem Interview zur Befragung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die BPM-Bundesgeschäftsstelle.

---

Kontakt

Swantje Fruth

[swantje.fruth@bpm.de](mailto:swantje.fruth@bpm.de)

Bundesverband der  
Personalmanager

Tel. +49 (0)30 84 85 93 00

[www.bpm.de](http://www.bpm.de)

Friedrichstr. 209 // 10969 Berlin

Fax +49 (0)30 84 85 92 00